

Neue Wege für die S/4HANA-Transformation

Wegen der zahlreichen regulatorischen Vorschriften stellt der Umstieg auf SAP S/4HANA Banken und Versicherungen vor große Herausforderungen. Die Adaption und Umstellung von Geschäftsprozessen sind an sich schon aufwendig. Hinzu kommt noch die Migration in die Cloud, an die die Regulatoren strenge Anforderungen stellen. An diesem Punkt kommt es auf den passenden Provider an.



Um den Fachabteilungen die Herausforderungen bei der Migration abzunehmen, muss der IT-Dienstleister regulatorisch konforme SAP-Geschäftsprozesse sicher, effizient und wirtschaftlich auf S/4HANA umsetzen können.

Von Oliver Kuchler*

Banken und Versicherungen, die SAP-Software zur Geschäftsabwicklung und Unternehmenssteuerung einsetzen, stehen vor der Herkulesaufgabe, ihre Anwendungen regulationskonform in die neue Welt von SAP S/4HANA zu überführen. Eine Vielzahl von Geschäftsprozessen, gewachsenen Altsystemen und heterogenen Daten müssen analysiert, neu entworfen, angepasst, konsolidiert und migriert werden.

Die Transformation ist mit dem Umzug in die Cloud nicht nur eine technische, sondern auch eine fachliche und organisatorische Herausforderung. Doch die Notwendigkeit, die eigene SAP-Landschaft zu modernisieren, eröffnet Finanzdienstleistern auch Verbesserungspotenzial und neue Möglichkeiten: Denn die Geschäftsprozesse werden ebenso wie die IT-Infrastruktur überprüft, anforderungsgemäß verbessert, erweitert, standardisiert und zukunftssicher gemacht. Mit auf die Anforderungen der Finanzwirtschaft abgestimmten

Cloud-Technologien lassen sich neue Geschäftsmodelle, viel schnellere Entwicklungszyklen und der performante, jederzeit bedarfsgerechte Betrieb von Anwendungen realisieren. SAP-Lösungen gewinnen dabei nicht nur an Flexibilität, sondern zeichnen sich auch durch reduzierte Betriebskosten aus, denn es gilt Pay per use.

Herausforderungen der Finanzdienstleister

Finanzdienstleister müssen neben allgemeinen Bestimmungen wie der DSGVO auch zahlreiche branchenspezifische, sich ständig ändernde Vorschriften erfüllen. Basel I bis IV (Eigenkapital), MaRisk (Risikomanagement), BAIT und VAIT

*Oliver Kuchler ist Abteilungsleiter SAP Services bei der Finanz Informatik Technologie Service/FI-TS.

(Bankaufsichtliche und versicherungsaufsichtliche Anforderungen an die IT) sind nur einige davon. Denn die Regulatorik stellt spezifische Anforderungen etwa an die Transparenz und die Durchgriffsfähigkeit auf den Betreiber von IT-Systemen.

Wegen dieser hohen Sicherheits- und regulatorischen Anforderungen zögern viele Finanzdienstleister, ihre SAP-Lösung künftig in der Cloud zu betreiben. Sie befürchten vor allem Security-, Integrations- und Compliance-Risiken – stehen andererseits zugleich unter hohem Innovationsdruck. In dieser Situation laufen sie Gefahr, die Lösung der technischen Aufgaben zu sehr in den Blick zu nehmen, statt den Fokus auf die eigentliche Innovation, nämlich die Verbesserung der unternehmenskritischen Geschäftsprozesse zu legen.

Neue Prozesse, Technologien und Infrastrukturen, neue Vorschriften, neue Lizenz- und Betriebsmodelle – dies alles schafft eine Komplexität, die von den Finanzdienstleistern neben ihrem Tagesgeschäft nur schwer in einem angemessenen Zeitrahmen zu bewältigen ist. Erfolgsentscheidend in einem Großprojekt wie der Einführung von SAP S/4HANA ist ein integratives Vorgehen, das fachliche, IT- und Projektmanagement-Expertise vereint und das Finanzdienstleister maximal davon entlastet, zahlreiche Zulieferer und Teilprojekte koordinieren zu müssen.

Unterstützende Professional Services sollten auf die Finanzwirtschaft zugeschnitten sein, um sicherzustellen, dass die neue Lösung der Bank oder Versicherung den erhofften geschäftlichen Mehrwert bringt und gleichzeitig die Projektlaufzeit, die Kosten und Risiken minimiert werden.

Anforderungen für Greenfield, Brownfield, Cloud

Finanzdienstleister erhalten bei den auf die Finanzwirtschaft spezialisierten IT-Dienstleistern Beratung und Unterstützung für den Transformationsprozess. Zum Angebot zählen Strategie- und Zieldefinition, Methodenauswahl, Redesign und Umsetzung der Geschäftsprozesse. Damit eröffnet sich für Fachabteilungen die Freiheit, sich auf ihre Kernkompetenzen und damit die wertschöpfenden Tätigkeiten zu konzentrieren.

Wenn die Entscheidung fällt, das bestehende SAP-System schrittweise auf S/4HANA umzustellen, bringt dies den Vorteil, dass individuelle Prozesse und deren Integration in die vorhandene Systemlandschaft beibehalten werden können. In diesem Fall führt der Provider die fachlichen Vorarbeiten durch, überführt die SAP-ERP-Geschäftsprozesse nach S/4HANA und implementiert neue Features.

Die zweite Möglichkeit ist, dass der Finanzdienstleister eine neue, standardisierte Lösung implementieren und dabei vorhandene Daten mit SAP S/4HANA nutzen kann. Der Provider wird die Daten aus den bisherigen SAP- oder Non-SAP-Systemen weiter nutzen, die Geschäftsprozesse allerdings neu implementieren. Oder er bietet Tailored-Fit-Lösungen, bei denen nur ausgewählte Geschäftsprozesse redesigned sowie relevante und historische Daten migriert werden.

Auch bei der Migration in die Cloud können sich Finanzdienstleister auf die Expertise der IT-Anbieter verlassen. Technische Fragen wie etwa das richtige S/4HANA-Service-Design sind dabei keine Aufgabe der IT-Abteilung mehr. Sie

bekommt einen Vorschlag für eine geeignete Zielarchitektur und Cloud-Infrastruktur, für das Sizing der IT-Systeme sowie für das Vorgehen bei der Übernahme der technischen Transformation. Für die S/4HANA-Transition schaffen die Betriebsexperten des Providers dann die technischen Voraussetzungen für das Konvertieren des ERP-Systems, stellen entsprechend des Sizing die Systeme bereit und übernehmen die Daten. Die S/4HANA-Operations erfolgen regulatorisch konform nach einem passenden Betriebsmodell auf der gewählten Cloud-Plattform.

Finanzierungsfragen klären

Über die Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Kontext der S/4HANA-Migration hinaus entlastet der Provider Banken und Versicherungen in dem entscheidenden Punkt der Finanzierung. Über Leasing- und Finanzierungsangebote bieten einige SAP-Partner wie die Finanz Informatik Technologie Service eine passgenaue Finanzierung der Transformations- und Investitionskosten per Leasing oder Mietkauf. Für die Kunden fallen erst Kosten an, wenn S/4HANA produktiv ist und Mehrwert erwirtschaftet wird. Die monatlichen Raten werden dann aus den laufenden Einnahmen beglichen.

Mit diesem Paket können Finanzdienstleister den Umstieg auf SAP S/4HANA und neue Cloud-Technologien sofort angehen. SAP hat das Support-Ende für die bisherigen SAP-Systeme klar kommuniziert. Mit dem auf die Finanzwirtschaft abgestimmten Paket an Serviceleistungen einschließlich passgenauem Finanzierungsangebot ist der Weg in die neue SAP-Welt frei. (cr) ☺